

DOKUMENTATION UND SELBSTEVALUATION

IN

KULTUR MACHT STARK

Qualitätsverbund „Kultur macht stark“
Regionalkonferenz – 22.11.2014, Potsdam

EIN PROGRAMM DER



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**KUNSTE
ÖFFNEN
WELTEN**

Dokumentation und Selbstevaluation // Kultur macht stark
Regionalkonferenz des Qualitätsverbundes „Kultur macht stark“
22.11.2014 // Potsdam

STRUKTUR

1. Einstieg
2. Was ist (Selbst-)Evaluation?
3. Was ist und beinhaltet die Arbeitshilfe?
4. (Selbst-)Evaluation in vier Schritten
5. Methoden der (Selbst-)Evaluation

1. EINSTIEG

Dokumentation und (Selbst-)Evaluation

1. Wie legen Sie Ziele fest?
2. Woran messen Sie die Erreichung der Ziele?
3. Was nutzen Sie? Wen beziehen Sie ein?
4. Wie und anhand welcher „Daten“ bewerten Sie?
5. Welche Konsequenzen ziehen Sie?

1. EINSTIEG

Dokumentation und (Selbst-)Evaluation

1. Wie legen Sie Ziele fest? (Zielformulierung)
2. Woran messen Sie die Erreichung der Ziele? (Indikatorenbildung)
3. Was nutzen Sie? Wen beziehen Sie ein? (Methodenauswahl und Durchführung)
4. Wie und anhand welcher „Daten“ bewerten Sie? (Interpretation und Bewertung)
5. Welche Konsequenzen ziehen Sie? (Entscheidungsfindung)

2. (SELBST-)EVALUATION

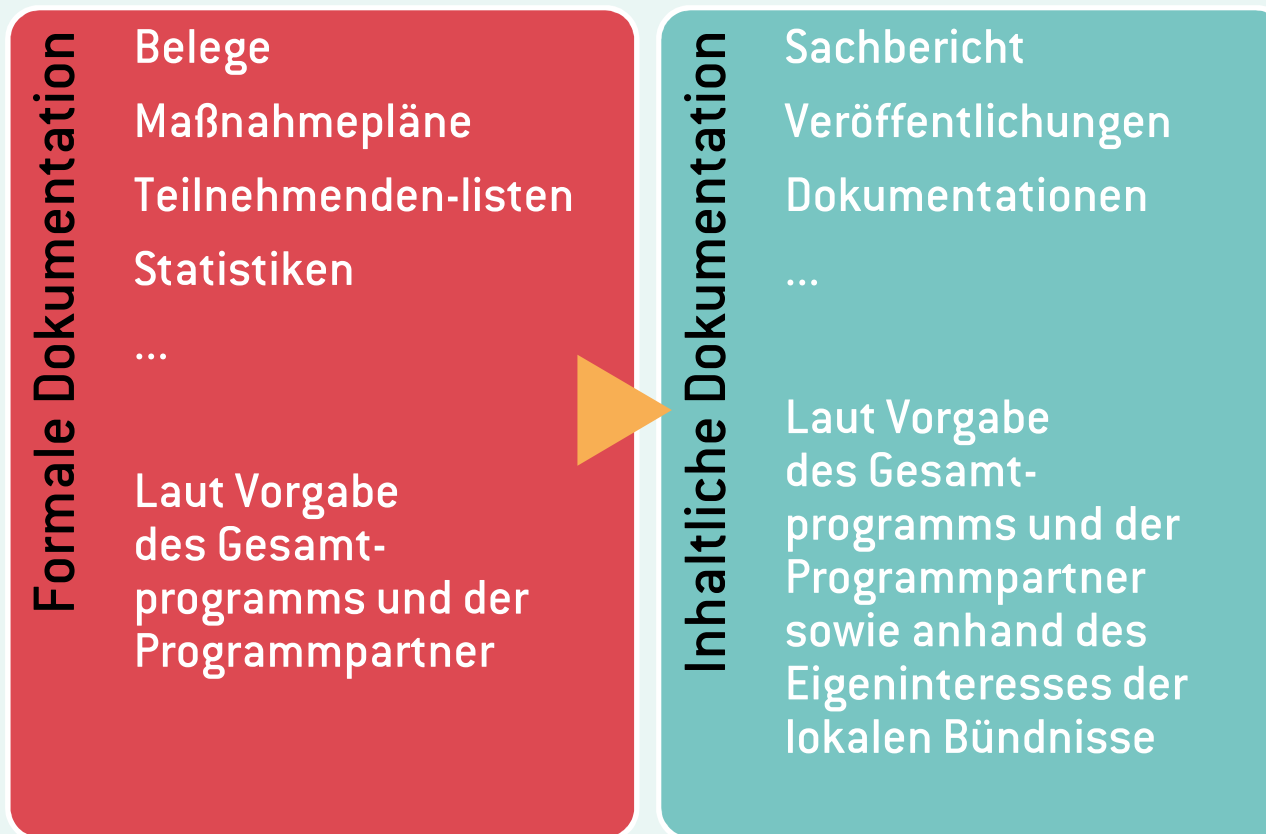
Dokumentation und (Selbst-)Evaluation

Achtung: Dokumentation \neq Evaluation!!!

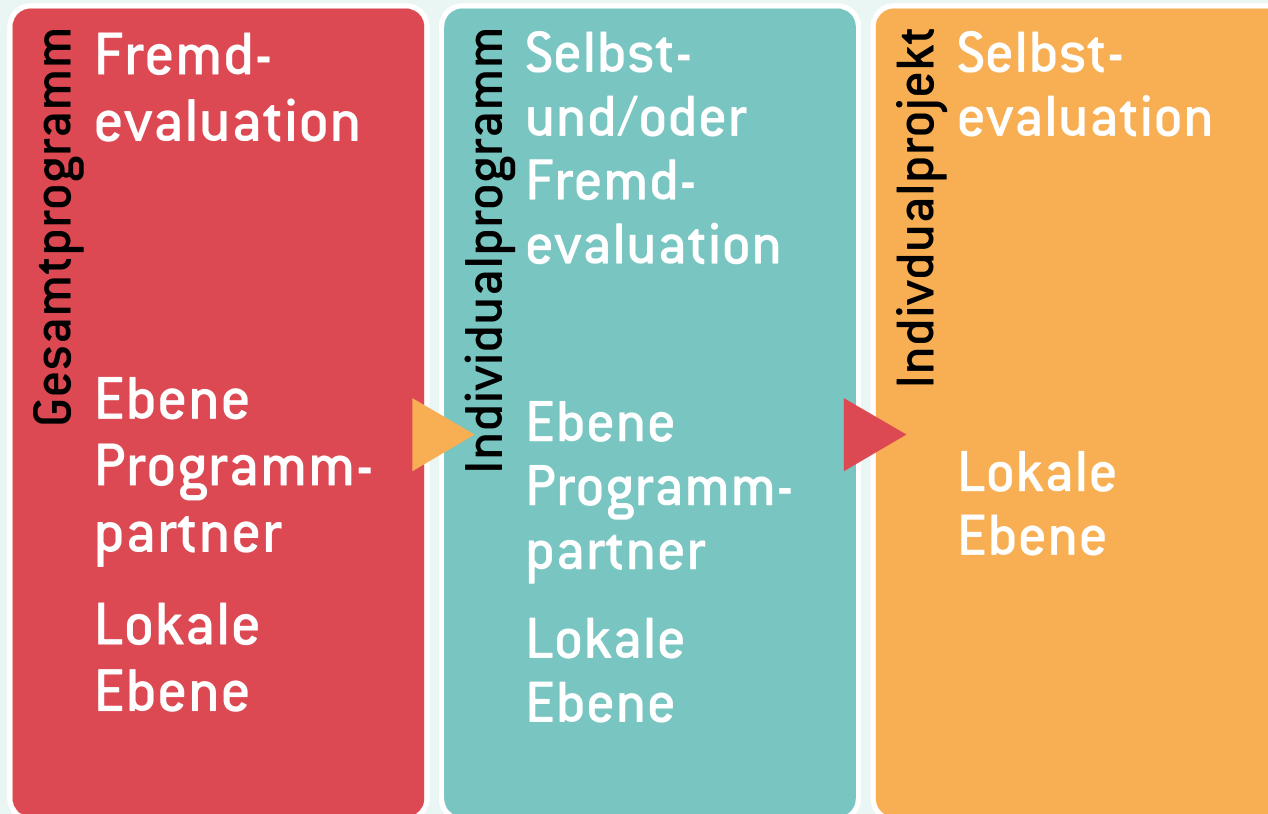
Kurzer Abriss zu:

- Definition von Evaluation (Aus- und Bewertung von Prozessen und Ergebnissen)
- Evaluationsarten (siehe Tischvorlage)
- Evaluationsziele

3. ARBEITSHILFE // STRUKTURELLE EINBETTUNG



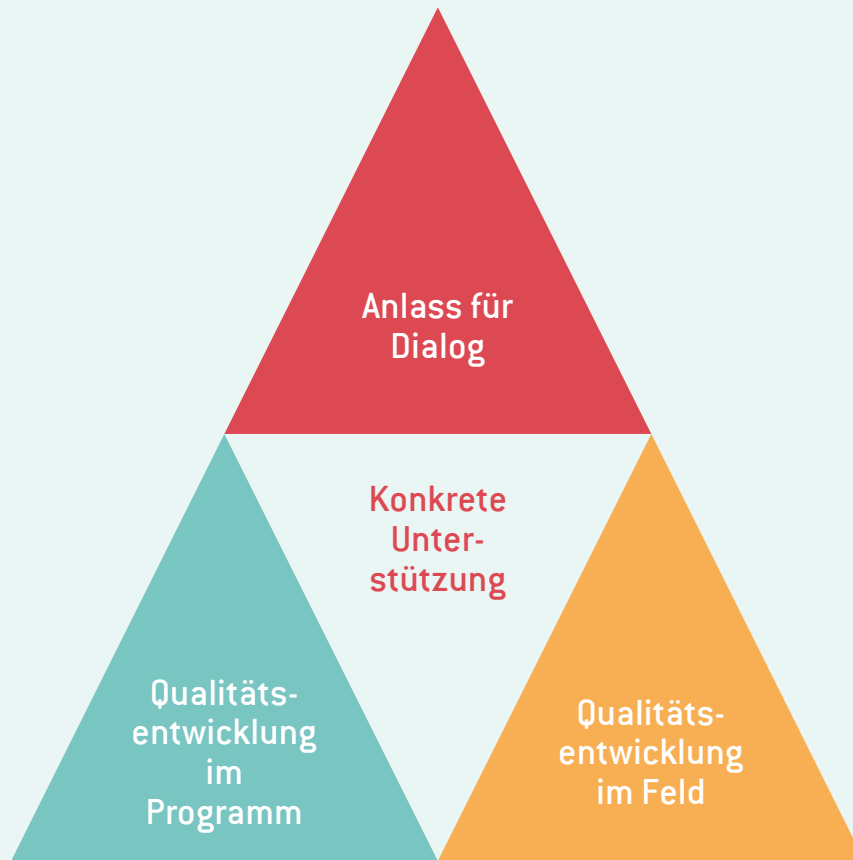
3. ARBEITSHILFE // STRUKTURELLE EINBETTUNG



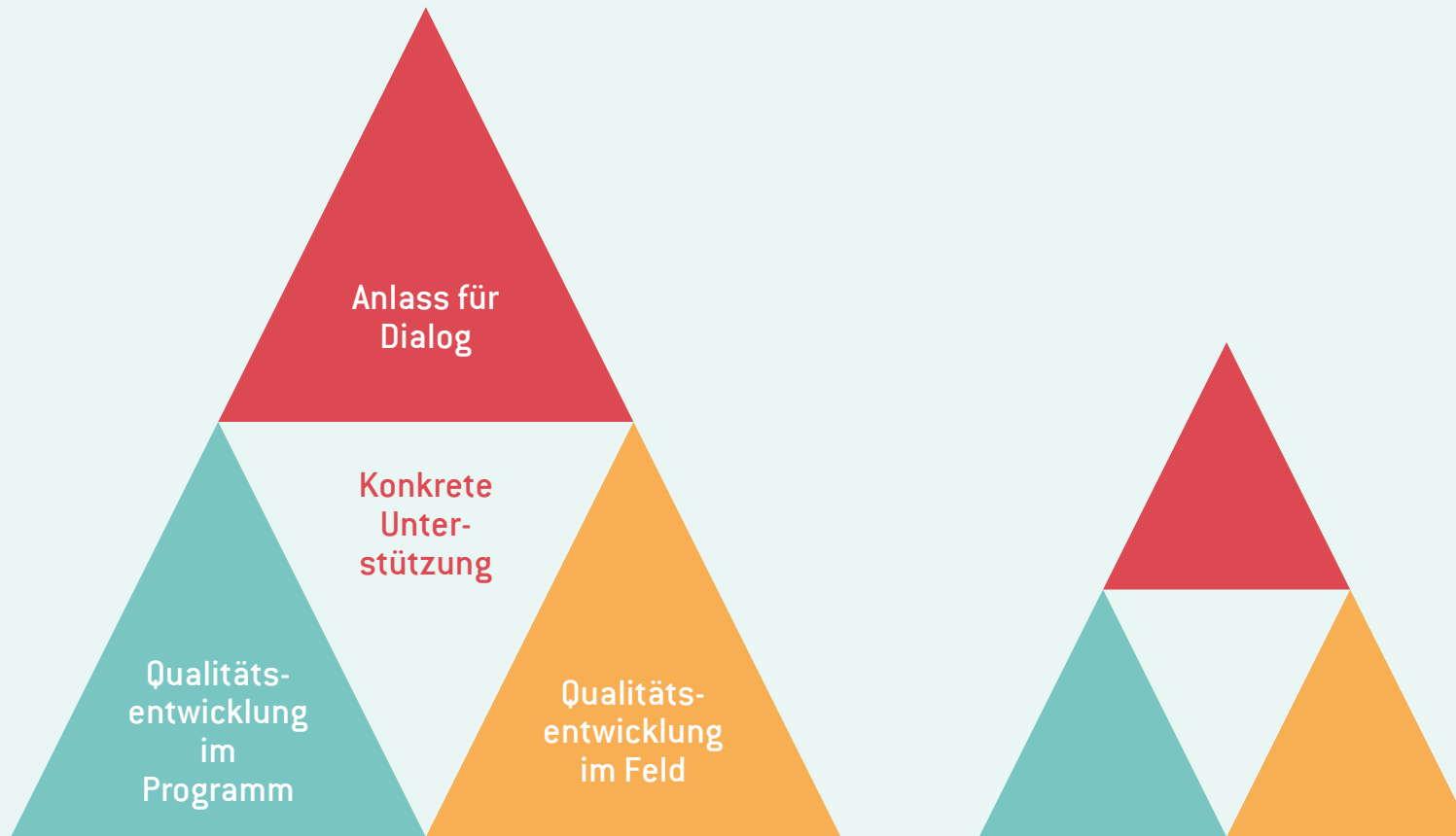
3. ARBEITSHILFE // INHALTLICHE EINBETTUNG



3. ARBEITSHILFE // ZIELE



3. ARBEITSHILFE // ZIELE



3. ARBEITSHILFE // INHALTE UND STRUKTUR

1. Was ist Evaluation?
[Um warm zu werden und Begriffe zu erläutern.]
2. Was ist Qualitätsmanagement?
[Um Evaluation einzubetten.] – Inkl. Zielgruppen- und Bedarfsanalyse
3. Schritte der Selbstevaluation
[Um Systematik und Prozess zu fördern.]
4. Methoden der Selbstevaluation
[Um konkrete Anregungen und Hilfestellungen zu geben.]
5. Literatur
6. Anhänge
[Mit konkreten Beispiel-Tools]

3. ARBEITSHILFE // METHODENTEIL

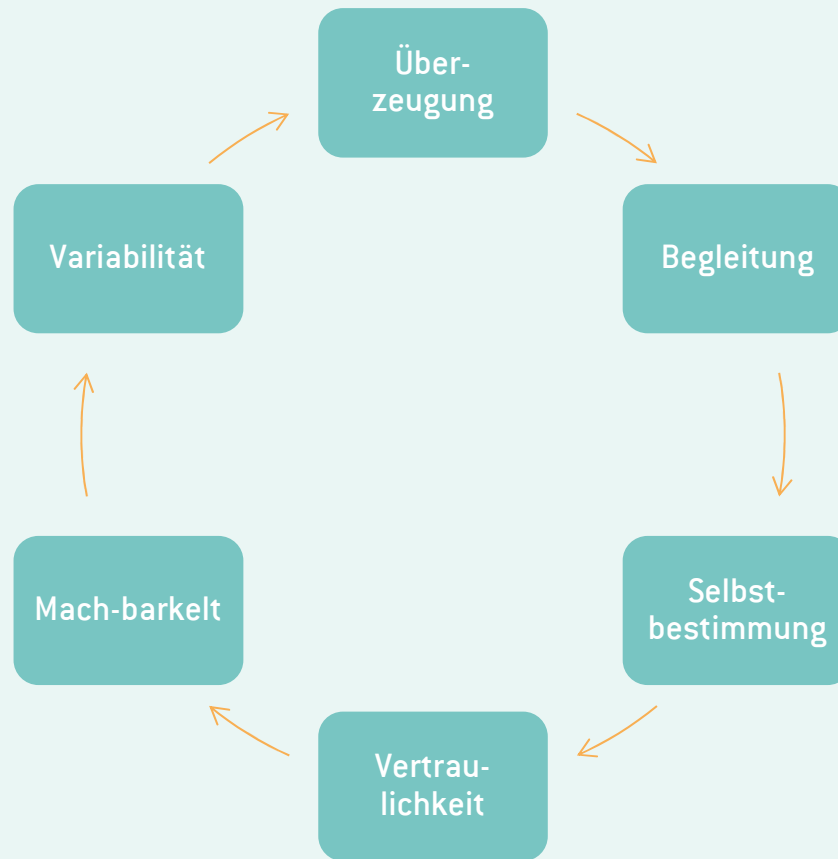
Die Methoden werden ganz konkret beschreiben nach dem System:

1. Mindestteilnehmerzahl
2. Benötigte Gesamtzeit
3. Aufwand (inkl. Materialien)
4. (mögliche) Ziele
5. Beschreibung/Erläuterung zum Verlauf

Vertiefende Rubriken neben den Methoden:

- „Künste öffnen Welten konkret“
- Tipps und Lesetipps
- Tools

3. ARBEITSHILFE // GRUNDSÄTZE



4. SCHRITTE DER (SELBST-)EVALUATION

Dokumentation und (Selbst-)Evaluation

1. Wie legen Sie Ziele fest? (Zielformulierung)
2. Woran messen Sie die Erreichung der Ziele? (Indikatorenbildung)
3. Was nutzen Sie? Wen beziehen Sie ein? (Methodenauswahl und Durchführung)
4. Wie und anhand welcher „Daten“ bewerten Sie? (Interpretation und Bewertung)
5. Welche Konsequenzen ziehen Sie? (Entscheidungsfindung)

5. METHODEN DER (SELBST-)EVALUATION

Lassen Sie uns gemeinsam erproben und reflektieren,
entweder:

- den Evaluationsbogen zur heutigen Tagung (als Befragung) **oder**
- eine intensive Form, z. B. Bündnispartner-Reflexionsgespräch **oder**
- eine Form für schnelle Rückmeldungen, z. B. Blitzlicht, Positionslinie, Zielscheibe/Punkteabfrage, Fünf-Finger-Methode

VIELEN DANK FÜR AUFMERKSAMKEIT, KRITIK UND DISKURS

KONTAKTE UND WEITERE INFORMATIONEN

www.kuenste-oeffnen-welten.de

www.kultur-macht-schule.de

www.bkj.de

EIN PROGRAMM DER



Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**KUNSTE
ÖFFNEN
WELTEN**